

Punkt 2 der öffentlichen Sitzung am 17. Juni 2009

Vorlagen-Nr. 09-F-01-0034

**Wiederaufbau Martin-Niemöller-Schule
- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 16.03.2009 -**

Beschluss Nr. 0115

1. Die mündlichen Ausführungen von Herrn Römer (Leiter Schulamt) werden zur Kenntnis genommen, wonach
 - die Abwicklung des Brandschadens in einem sog. Sachverständigen- bzw. Gutachterverfahren erfolgt,
 - die Gutachter eine Einigung über die noch ausstehende Quantifizierung der Kosten herbeiführen werden, die durch die Umsetzung der behördlichen Auflagen entstehen werden,
 - dem Hochbauamt nach einer internen Abstimmung der beiden verantwortlichen Dezernentinnen der Auftrag erteilt wurde, die Planungen zur Wiederherstellung des Ursprungszustandes einschließlich der heute üblichen behördlichen Auflagen bis zur Bauantragsreife weiter zu betreiben,
 - die Planungen voraussichtlich am 15.08.2009 beendet sein werden,
 - danach ein Bauantrag gestellt werden kann und dieser voraussichtlich bis Mitte Oktober 2009 baurechtlich genehmigt ist.

2. Herr Muth (Leiter des Rechtsamtes) bestätigt die Aussagen von Herrn Römer und führt weiter aus, dass
 - der Weg des Gutachterverfahrens gewählt wurde, weil dies der günstigste ist,
 - sowohl die Landeshauptstadt Wiesbaden als auch die Sparkassenversicherung unabhängig von einander eine Schadenserhebung durchführt, dann versucht wird, eine Einigung über die Höhe der Erstattungsleistungen herbeizuführen und bei Nichteinigung ein sog. Obmann (schon bestellt) eingeschaltet wird,
 - - eine Einigung der beiden Gutachter vorausgesetzt - ein von beiden Gutachtern unterzeichnetes Gutachten erstellt wird,
 - die Gutachter bisher die reinen Brandschadenpositionen ermittelt haben und die Mehrkosten durch behördliche Auflagen nun zu ermitteln sind,
 - unstrittig ist, dass z. B. die Kosten der Wiederherstellung der Außenanlage und die Neben- und Brandbekämpfungskosten zu erstatten sind, wobei die Sparkassenversicherung alle feststehenden Kosten bereits ausgeglichen hat,
 - alle Kosten für „Sonderwünsche“ (z.B. Mensa) nicht durch die Versicherung gedeckt werden,
 - die Kosten für die Unterbringung der Schüler/innen im Rotaprint-Gebäude für 13 Monate von der Versicherung getragen werden und alle weiteren Unterbringungskosten zu Lasten der Landeshauptstadt Wiesbaden gehen.

3. Folgende mündlichen Ausführungen von Frau Stadträtin Thies werden zur Kenntnis genommen:

- Herr Oberbürgermeister Dr. Müller hat ein Architekturbüro eingeschaltet.
- Die Planungen für den Wiederaufbau der Schule zum Ursprungszustand (mit behördlichen Auflagen) werden weiter betrieben, nicht aber Planungen für die zusätzlichen Wünsche wie Mensa, Lichthöfe usw., weil dies doppelte Kosten für Architekten und Prüferingenieure nach sich ziehen würden.
- Die zusätzlichen Wünsche werden evtl. zu einem späteren Zeitpunkt in einem 2. Bauabschnitt umgesetzt, soweit dies durch die Landeshauptstadt Wiesbaden finanzierbar ist.
- Der endgültige Rückzug der Schüler/innen ist nach wie vor möglichst für den Schuljahreswechsel 2010/2011 vorgesehen, aber es muss ebenso mit einem späteren Rückzug gerechnet werden, weil momentan noch nicht feststeht, wann der Bauantrag genehmigt wird und wann und in welcher Form das Gutachterverfahren beendet werden wird.
- Der Schulkörper wird von der zuständigen Dezernentin über den Umfang der geplanten Wiederaufbaumaßnahmen, den möglichen Rückzugtermin usw. unterrichtet.

4. Der Ausschuss wird sich in seiner Sitzung am **04.11.2009** mit dem Fortgang des Verfahrens zum Wiederaufbau der Martin-Niemöller-Schule beschäftigen.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .06.2009

Tollebeek
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .06.2009

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .06.2009

1. Dezernat VIII i. V. m. Dezernat V und VII
mit der Bitte um weitere Veranlassung

2. Abdruck:
Dezernat V
Dezernat VII

Dr. Müller

mit der Bitte um Kenntnisnahme

Oberbürgermeister